

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 83

Samstag den 16. Juli 1881.

50. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anträge-Anzeigen 10 Pf.

Finnen. Die von den Regimentern des Mutterlandes abgegebenen vierten Bataillone sind bestimmt, den Kern des in Süd-Dran operirenden Corps zu bilden.

### Amerika.

London den 12. Juli. Garfield's Befinden ist so günstig, daß er jetzt von den Ärzten beinahe außer Gefahr erklärt wurde. Vorgefunden und gestern herrschte eine ungewöhnlich starke Hitze in Amerika; in vielen Städten verzeichnete der Thermometer über 30 Grad Reaumur; viele Erkrankungen am Sonnenstich kamen vor.

\* In Cincinnati wurden am 7. Juli vier große Möbelmagazine durch Feuer zerstört, wobei eine Person getödtet und 16 verletzt wurden, während 24 andere vermißt werden, die, wie man fürchtet, unter den Trümmern umgekommen sind. Der angerichtete Schaden wird auf 680000 Dollars geschätzt.

### „Arrrraus!“

Humoreske aus dem Soldatenleben. Von N. J. Anders (Fortsetzung.)

„Eine Dame?“ rief Witten heiter und in der That überrascht. „Ist sie jung?“  
„Zu Befehl, Herr Leutnant!“ erwiderte Strambach mit einem schweren Seufzer, der mindestens andeutete, daß er für Frauenschönheiten nicht ganz unempfindlich war, „so viel ich sie sehen konnte, ist sie noch jung! Ach ja!“ schloß er, während ein zweiter Seufzer unwillkürlich seinen breiten Lippen entfloß.

„Nüßch?“ fragte v. Witten, der sich beim Anblick des liebgeliebten Füßlers kaum des Lachens enthalten konnte.

„Zu Befehl, Herr Leutnant, aber jehe!“ erwiderte Strambach, sich den Mund wischend, als wolle er dadurch andeuten, daß ihm ein Küsschen von der eben beschriebenen jungen Dame nicht gerade unangenehm wäre.

„Lassen Sie die Dame eintreten!“ rief Witten dem Füßler zu, der gleich darauf das Offizierszimmer verließ.

„Eine junge Dame?“ sprach Witten für sich. „Jung, hübsch? Da bin ich doch wirklich neugierig.“

Er hatte kaum Zeit, diesen kurzen Satz zu beenden, als schon Louise ihm gegenüberstand.

Sie hatte den Schleier abgenommen, und ihr reizendes Gesicht, das den sich Jugend, Schönheit und Anmuth vereint, machte einen so bewundernden Eindruck auf den jungen Offizier, daß er nur mit Mühe einen Ausruf freudiger Ueberraschung zurückhalten konnte, und nur die Worte: Himmel, sie ist's! leise und in seligem Entzücken flüster.

„Habe ich die Ehre, den Herrn Leutnant der Wache zu sprechen?“ fragte Louise, bemüht, die Verlegenheit, die in dieser Begegnung lag, zu bekämpfen.

„Ihr ergebenster Diener!“ erwiderte Witten. „Doch was, mein Fräulein, verschafft mir das Vergnügen, in diesen bescheidenen Räumen eine Grazie zu begrüßen?“

Louise hatte Witten aufmerksam betrachtet, — auch ihr Auge ruhte mit Wohlgefallen auf dem jungen Cavalier, und noch ehe sie es selbst ahnte, war ihr Herz bereits von unklaren Banden gefesselt.

Dieser Umstand trug wesentlich dazu bei, ihre anfängliche Verlegenheit zu verneinen, bis sie endlich einsehend, daß nur eine wahrheitsgetreue Erklärung sie der peinlichen Situation übergeben könne, antwortete:

„Herr Leutnant, ich weiß nicht, ob es Ihnen bekannt ist, daß dieses Zimmer noch bis vor wenigen Stunden zu einer Privatwohnung gehörte. Nicht ahnend, daß es seiner jetzigen Bestimmung so schnell übergeben werden würde, kam ich hierher, um meine Nichte aufzusuchen, als mich plötzlich, wie ich meinen Irrthum einsehend das Haus verlassen wollte, einer Ihrer Leute anhielt.

„Ich hoffe daher, daß Sie die unziemliche Situation, in der ich mich augenblicklich befinde, erwägen, den Ruf einer Dame achten, alle übrigen Rücksichten vergessen und mich entlassen werden!“

„Nur vorher war dem jungen Leutnant sein Dienst so schwer geworden, denn er burfte beim besten Willen den Wunsch der jungen Dame nicht erfüllen. Er mußte verjagen, was er so gern gewährt hätte.“

„Zu meinem lebhaften Bedauern darf ich Ihren Wunsch nicht nachkommen, bevor ich dem Commandanten nicht Meldung gemacht habe!“ erwiderte er in größter Verlegenheit. „Sie werden das verzeihen, mein schönes Fräulein, wenn Sie erwägen, daß wir uns in einem vor Kurzem erst occupirten Lande befinden, dessen Bewohnern gegenüber die größte Vorsicht geboten ist, selbst dann, wenn sie in Gestalt eines Engels erscheinen. Im Dienst, mein Fräulein, darf man leider keine Rücksicht nehmen.“

Auch dann nicht, wenn ich mich als eine wirkliche Deutsche legitimire?“ fragte Louise ängstlich.

(Fortsetzung folgt.)

### Versicherung des Rindviehs.

Der seit 5 Jahren bestehende Landes-Versicherungsverein gegen Verluste an Rindvieh hat sich bisher als ein nützliches und wohlthätiges Institut insbesondere gegenüber dem Mittelstande oder eigentlichen Bauernstande, sowie dem kleinen Manne bewährt, derselbe wird seine Wirksamkeit auch nach dem Erscheinen des Reichsgesetzes betreffs der Abwehr und Unterdrückung der Seuchen und zwar um so mehr fortsetzen, als nunmehr die Verluste, welche in Folge der Lungenseuche entstehen, die für die Rasse immer eine schwere Last und Gefahr waren, ausfallen, und in Folge dessen die Prämienätze sich nicht nur herab mindern, sondern überhaupt auch einen festeren Charakter annehmen dürften.

Nachdem im Bezirke Badnang mehrere Viehbesitzer insbesondere die Herren: Posthalter Kaiser, Friz Häußer Leberfabrikant, Gottlieb Häußer deggleichen, sowie Lammwirth Jung, Viehschauer an dem Verein als Mitglieder sich schon länger her betheiligt und auch in neuester Zeit noch andere Gutsbesitzer und Viehhalter ihre dahin gehende Absicht ausgesprochen haben, so kommt die Verwaltung dem Wunsche einer Bekanntmachung der wesentlichen Punkte des Statuts im vorliegenden Amts- und Intelligenzblatt gerne entgegen.

Unser Verein beruht auf dem Grundsatz der Gegenseitigkeit, jedes Mitglied ist zugleich Versicherer und Versicherter, jeder garantiert Allen, und Alle garantiren Jedem die statistische Entschädigung für die im Stalle vorkommenden Verluste sei es in Folge von inneren Krankheiten oder äußeren Verletzungen.

Der Verein hat als Regel das Pauschal-System angenommen, wonach nicht das einzelne Stück sondern der ganze Viehbestand in einer Gesamtsomme in Versicherung gegeben wird. Ferner hat jedes Mitglied das Recht, diesen Gesamtversicherungs-Anschlag selbst festzusetzen, es hat aber die Vereinsbehörde jeden Orts darüber zu wachen, daß der Versicherungs-Anschlag mit dem bestehenden gemeinen Marktpreis in Uebereinstimmung stehe. Da aber die Marktpreise wechseln, auch der Werth der Thiere selbst bald wächst, bald abnimmt und es im Laufe der Zeit vorkommt, daß ein Besitzer seinen Viehstand vermindert, ein Anderer vermehrt, so kann Jeder den anfänglich festgesetzten Anschlag je auf den 1. April und 1. Oktober mehrern oder mindern.

Die Entschädigung, welche der Verein gewährt, heißt eine volle, wenn 80 pCt. des Verlustes gegeben werden. Eine ganze Entschädigung von 100 pCt. kann deshalb nicht gegeben werden, weil der Eigentümer in diesem Fall ja gar keinen Schaden hätte, er hätte gleichsam fremdes Vieh im Stalle und seine Aufmerksamkeit und Sorgfalt in der Pflege und Behandlung des Viehs würde wesentlich abgeschwächt werden.

Es hat aber die Erfahrung gelehrt, daß es viele Landleute und ganze Drtschaften gibt, welche

nicht einmal eine Versicherung zu 80 pCt. sondern bloß eine solche von 40 pCt. d. h. eine halbe nehmen, die meisten aber die Versicherung von 60 pCt. vorziehen.

Wenn in einem Orte nach und nach eine größere Anzahl von Mitgliedern beigetreten ist, so dient es zur Vereinfachung des Geschäfts und Ersparrung der Kosten wenn sie unter sich einen Ortsverein bilden, welcher dann als solcher in den Landesverein eintritt. Das rechtliche Verhältniß zwischen beiden ist im Statut geregelt, es steht dem Ortsverein ein Vormann und Commissionsvor.

Zeigt sich im Stalle des Versicherten bei einem Thiere eine Krankheit, oder ist eine äußere Verletzung vorgekommen, so ist dem Vormann alsbald, bei sonst zu erwartendem Verlust des Entschädigungs-Anspruchs oder wo noch kein Ortsverein ins Leben getreten ist, dem Vereins-Agenten alsbald Anzeige zu machen. Je nach der Bedeutung der Krankheit wird der Vormann oder Agent der Berufung eines approbirten Thierarztes zustimmen; in welchem Falle der Verein einen Beitrag leistet, wenn der Tod des Thieres eintritt.

Tritt der Tod ein, so wird der Schadenersatz von einer Commission von zwei Sachverständigen als aufgestellte Vereinsmitglieder nach Maßgabe des Statuts und der Größe der Versicherung regulirt und der statistische Betrag des Schadens an den Beschädigten ausbezahlt.

Der Prämienbeitrag der einzelnen Mitglieder wird nach Maßgabe der während des Sommer- oder Winterhalbjahrs vorgekommenen Schadensfällen und Schätzungen regulirt. Für gegenwärtiges Semester ist derselbe auf 50 Pfennige für eine volle (d. h. 80 pCt.), auf 25 Pf. für eine halbe (d. h. 40 pCt.) und 37 1/2 Pf. für eine 3/4 Versicherung festgesetzt, per 100 Mark Versicherungscapital.

Der Verein leistet mit Ausnahme der Lungenseuche, der Maul- und Klauenseuche und des Bläschen-Ausfalls für alle Verluste, welche aus Krankheiten entstehen, insbesondere den Milzbrand, Entschädigung, sowie für äußere Verletzungen wenn keine eigene Verschuldung vorliegt.

Das Band, das der Verein um seine Mitglieder schlingt, ist übrigens nicht bloß ein materielles, sondern auch ein sociales sittliches.

In unserem Verein herrscht der Geist wahrer und reiner Gegenseitigkeit, jedes auf Gewinn oder Uebervortheilung abzielende Streben ist aus unseren Kreisen verbannt, jede Lüge hat den Ausschluß zur Folge, wir verfolgen ganz insbesondere neben dem wirtschaftlichen auch einen sittlichen Zweck, und wollen pflegen und fördern die Liebe zur Wahrheit, die Offenheit des Charakters und den Gemeinfinn, der unserem Bauernstand noch so vielfach abgeht.

Nähere Auskunft und Belehrung geben die in vorstehendem Aufsatze bezeichneten Mitglieder, insbesondere Herr Jung, welcher die Agentur für den vorliegenden Bezirk übernehmen wird. Ganntat den 8. Juli 1881.

Der Vereinsauschuß  
Jais, Vorstand  
Oberamtmann a. D.

### Landesproduktbörse.

Stuttgart den 11. Juli.  
Wir notiren per 100 Kilogr. Weizen, russ. 25 M. 25 Pf. bis — M. — Pf. bayr. 25 M. 25 Pf., amerik. 24 M. 60 Pf. bis 25 M. 20 Pf., rumän. — M. — Pf. bis — M. Kernen 25 M. 50 Pf. bis 26 M. Dinkel 17 M. 50 Pf.  
Weizenpreise pro 100 Kilogr. incl. Sach bei Wagenladung: Wehl Nr. 1: 35 M. 50 Pf. bis 36 M. 50 Pf. Nr. 2: 33 M. 50 Pf. bis 34 M. 50 Pf. Nr. 3: 31 M. — Pf. bis 32 M. — Pf. Nr. 4: 28 M. — Pf. bis 29 M. — Pf.

Frankfurter Goldkurs vom 12. Juli.  
Markt Nr. 20 Frankenstücke . . . . . 16 28—29  
Russische Imperials . . . . . 16 73—78

Wetterausblick für den 13. Juli:  
„Keine wesentliche Aenderung.“  
Temperatur 1 Uhr Nachmittags: + 22° R.



### Bekanntmachung.

Wegen des Badnanger Viehmarkts wird nächsten Dienstag den 19. Juli ein Extrazug von Vietigheim nach Badnang zu den bekannten Fahrzeiten ausgeführt, nämlich Vietigheim ab 6 Uhr 55 M. Morgens, Badnang an 8 Uhr.  
Badnang den 16. Juli 1881. K. Betriebsinspektion. Wienz.

### Badnang. Marktsache.

Zu dem am nächsten Dienstag den 19. Juli d. J. stattfindenden Vieh-, Hof- & Schweinemarkt werden Käufer und Verkäufer freundlich eingeladen und dabei bemerkt, daß der Wochenmarkt wie gewöhnlich am Waghhaus und der Schweinemarkt hinter dem Gasthaus z. Ochsen abgehalten wird.  
Den 15. Juli 1881. Gemeinderath. Vorstand: G. d.

### Murrhardt. Brennholz-, Rinde- u. Reis-Verkauf.

Die Stadtgemeinde verkauft nächsten Montag den 18. d. M., Vormittags von 9 Uhr an, in den Streifenverwaltungen im Aufstreich:  
41 Am. buchene und tannene Scheiter, Prügel und Anbruch, 26 „ sichte Gerbrinde, 1 Am. tannene Brennrinde, 20 Loose Laub- und Nadelreis, wozu Liebhaber eingeladen werden.  
Zusammenkunft bei der Waldhütte.  
Den 14. Juli 1881. Stadtpflege.

### Badnang. Fahrniß-Versteigerung.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorb. Hofwirths Ferdinand Kubler von hier kommt am Mittwoch den 20. Juni 1881, von Vormittags 8 Uhr an, im öffentlichen Aufstreich zur Versteigerung:  
4 vollständige Wägen, Steinwand, Küchengehör, Schreinwerk, worunter 4 Bettladen, 6 Seifstühle, Kübelgeschirr, allerlei Hausrath, 1 Cit. weisses und 1 1/2 Cit. schwarzes Mehl, ca. 20 Tmi Most und einige Wagen Dung.  
Liebhaber werden in das Gasthaus zur Hofe eingeladen.  
Den 15. Juli 1881. R. Gerichtsnotariat. Reinmann.

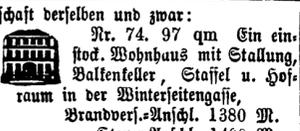


### Kellerverpachtung.

Der große Keller unter dem Waghause, dessen Pacht im September d. J. zu Ende geht, wird am nächsten Mittwoch den 20. d. M., Vormittags 10 Uhr, wieder auf 9 Jahre in Pacht gegeben, wozu Liebhaber auf das Rathhaus geladen werden.  
Den 16. Juli 1881. Stadtpflege: Springer.

### Zweiter und letzter Verkauf eines Wohnhauses mit Laden.

Das in der Kontursmasse des Gutmachers Johannes Stille dahier vorhandene in No. 73 und 77 d. Pl. näher beschriebene Wohnhaus mit Laden, angehängen zu 8000 M.  
kommt am Montag den 18. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause zum zweiten- und letztenmale zur öffentlichen Versteigerung, wozu Kaufs Liebhaber eingeladen sind.  
Den 4. Juli 1881. Der Konturs-Verwalter: Rathschreiber Rugler.



Verkauf der Gerichtsvollzieher gegen Baarzahlung am nächsten Montag den 18. Juli, von Morgens 9 Uhr an, Kleiderzeug, Schürze, Flanel-Kleiderzeug, Weste, 84 Stück wollenne Cadenes, seidene Foulard und Schlingtücher, seidene Frangentücher, Leibtücher, alles in großer Auswahl.

Am Donnerstag den 21. Juli, von Vormittags 9 Uhr an, Ellenwaaren aller Art, Strohhüte, Fächer, Band, Eichorie, Stärke, Pfeffer, Krügen, Chemisetten, viele Schachteln Knöpfe, Netze, seidene Tücher, Wolle.

Die Liebhaber werden hierzu auf das hiesige Rathhaus eingeladen.

Unterweischach. Hofguts-Verkauf. Gottlieb Kubler, Bauer zu Sachfenweilshof, feinfichtig

Hofgut zu verkaufen. Dasselbe besteht neben den Gebäuden in:  
ca. 2 Morgen Baumgärten, „ 20 „ Aedern, „ 12 „ Wiesen, „ 1/2 „ Weinberg und „ 7 „ Laubwald.  
(ca. 4 1/2 Morgen.)  
Die Aufstreichs-Verhandlung findet am Montag den 18. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause statt, und werden Liebhaber — unbekannt auswärts mit Vermögenszeugnissen versehen — hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß nur ein Aufstreich abgehalten und bei annehmbarem Angebot die Zufolge sofort erfolgt wird.  
Den 6. Juli 1881. A. A. Schultheiß Kubler.

Badnang. Fahrniß-Verkauf. Rothgerber Press hält am Montag den 18. Juli, von Vormittags 8 Uhr an, im Schumacher Langbein'schen Hause gegen Baarzahlung eine Fahrnißauktion ab, wobei vorkommt:  
2 schöne Bettladen sammt Kissen, 1 doppelter Kleiderkasten, 1 Kommode, 1 Nachtschrank, 1 Tisch, 6 Seifstühle, 1 Blumentisch, 1 Wägher, 1 Porzellan, darunter 1 werthvolles Kaffeefervice, Küchengehör und allgemeiner Hausrath, Faß, und Bandgeschirr, worunter schöne Waschkübel.  
Sämmtliche Gegenstände sind noch neu und zu einer Aussteuer passend.  
Badnang. 2 neue  
Moßpressen  
mit feinerem Bied hat billig verlaufen  
David Summerer, Schmid.

Badnang. Fahrniß-Verkauf. Ein zweifach. Wohnhaus mit Bäckerei-Einrichtung an der Straße nach Kleinspach B. B. M. 5800 M.  
und eine Scheuer in der Spengelgasse, B. B. M. 2160 M.  
Anschlag zus. 4500 M.  
Die Verkaufskommission besteht aus dem Unterzeichneten und Gemeinderath G. Treß. Als Verwalter ist Gemeinderath Brod bestellt.  
Liebhaber — Auswärts mit Vermögenszeugnissen versehen — werden hiezu mit dem Anfügen eingeladen, daß zur Aufstreichs-Verhandlung ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist.  
Den 7. Juli 1881. Vollstreckungsbehörde: Schultheiß Bärlein.

Badnang. Fahrniß-Verkauf. Ein zweifach. Wohnhaus mit Bäckerei-Einrichtung an der Straße nach Kleinspach B. B. M. 5800 M.  
und eine Scheuer in der Spengelgasse, B. B. M. 2160 M.  
Anschlag zus. 4500 M.  
Die Verkaufskommission besteht aus dem Unterzeichneten und Gemeinderath G. Treß. Als Verwalter ist Gemeinderath Brod bestellt.  
Liebhaber — Auswärts mit Vermögenszeugnissen versehen — werden hiezu mit dem Anfügen eingeladen, daß zur Aufstreichs-Verhandlung ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist.  
Den 7. Juli 1881. Vollstreckungsbehörde: Schultheiß Bärlein.

Badnang. Fahrniß-Verkauf. Ein zweifach. Wohnhaus mit Bäckerei-Einrichtung an der Straße nach Kleinspach B. B. M. 5800 M.  
und eine Scheuer in der Spengelgasse, B. B. M. 2160 M.  
Anschlag zus. 4500 M.  
Die Verkaufskommission besteht aus dem Unterzeichneten und Gemeinderath G. Treß. Als Verwalter ist Gemeinderath Brod bestellt.  
Liebhaber — Auswärts mit Vermögenszeugnissen versehen — werden hiezu mit dem Anfügen eingeladen, daß zur Aufstreichs-Verhandlung ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist.  
Den 7. Juli 1881. Vollstreckungsbehörde: Schultheiß Bärlein.

Badnang. Fahrniß-Verkauf. Ein zweifach. Wohnhaus mit Bäckerei-Einrichtung an der Straße nach Kleinspach B. B. M. 5800 M.  
und eine Scheuer in der Spengelgasse, B. B. M. 2160 M.  
Anschlag zus. 4500 M.  
Die Verkaufskommission besteht aus dem Unterzeichneten und Gemeinderath G. Treß. Als Verwalter ist Gemeinderath Brod bestellt.  
Liebhaber — Auswärts mit Vermögenszeugnissen versehen — werden hiezu mit dem Anfügen eingeladen, daß zur Aufstreichs-Verhandlung ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist.  
Den 7. Juli 1881. Vollstreckungsbehörde: Schultheiß Bärlein.

Badnang. Fahrniß-Verkauf. Ein zweifach. Wohnhaus mit Bäckerei-Einrichtung an der Straße nach Kleinspach B. B. M. 5800 M.  
und eine Scheuer in der Spengelgasse, B. B. M. 2160 M.  
Anschlag zus. 4500 M.  
Die Verkaufskommission besteht aus dem Unterzeichneten und Gemeinderath G. Treß. Als Verwalter ist Gemeinderath Brod bestellt.  
Liebhaber — Auswärts mit Vermögenszeugnissen versehen — werden hiezu mit dem Anfügen eingeladen, daß zur Aufstreichs-Verhandlung ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist.  
Den 7. Juli 1881. Vollstreckungsbehörde: Schultheiß Bärlein.

Badnang. Fahrniß-Verkauf. Ein zweifach. Wohnhaus mit Bäckerei-Einrichtung an der Straße nach Kleinspach B. B. M. 5800 M.  
und eine Scheuer in der Spengelgasse, B. B. M. 2160 M.  
Anschlag zus. 4500 M.  
Die Verkaufskommission besteht aus dem Unterzeichneten und Gemeinderath G. Treß. Als Verwalter ist Gemeinderath Brod bestellt.  
Liebhaber — Auswärts mit Vermögenszeugnissen versehen — werden hiezu mit dem Anfügen eingeladen, daß zur Aufstreichs-Verhandlung ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist.  
Den 7. Juli 1881. Vollstreckungsbehörde: Schultheiß Bärlein.

Badnang. Wegen beabsichtigter Aufgabe des Geschäftes, ist der Besitzer einer neuerbauten, gut eingerichteten

### Gerberei

mit 40 Farben, 5 Gruben etc. gefunden, sein Anwesen zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres bei der

Redaction d. Bl.



Der Unterzeichnete ist gefunden, sein an der Straße gelegenes Wohnhaus im besten baulichen Zustande, nämlich die Hälfte an 55 m Wohnhaus Nr. 8, 3 m Hofraum allein, 1/2 Teil an einem Badofen beim Haus und 12 m Gemüsegarten ebendasselbst, aus freier Hand zu verkaufen und kann jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

Die Bedingungen werden günstig gestellt.

Karl Fritz, Handelsmann.

### Empfehlung!

Erlaube mir, mein **Wittualiengeschäft** in freundliche Erinnerung zu bringen, wobei ich namentlich selbstgemachte **Ciermadeln**, reine süße und gestandene **Milch** von Hrn. Gutsbesitzer Wegger in Ungeheuerhof, welche auf Verlangen auch von mir ins Haus geliefert wird, sowie frische **Cier**, **Butter**, rein ausgelassenes **Kindschmalz**, schönes weißes **Kochmehl**, **Griscs** & **Welschkornmehl**, neue gute **Kartoffel**, **Zwiebel**, mit dem Bemerten bestens empfehle, daß sämtliche Artikel bis zu den kleinsten Quantitäten abgegeben werden.

C. Noos Wittve. 1 Treppe hoch.

### Bamburger Blutsenzeug

empfehlen **Herm. Schlehner**. Baumwollene & halbwole. **Sosenzeuge** empfiehlt in großer Auswahl billigst **Hermann Schlehner**.

### Göppinger, Selterser und Ofener Bitterwasser

empfehlen in frischer Füllung **C. Weismann**. Feinen reifen **Bocksteinkäs** sowie von der Sorte à 40 Pf. im Ausschchnitt halbe bestens empfohlen. **C. Weismann**.

### Weißkrübsamen

auch für Wiederverkäufer billigst bei **C. Weismann**. **Badnang**. **Getreide-Preßhese** von **Heinrich Siegfried** in **Gemüningen**, bekannt durch ihre ausgezeichnete, sichere und beständige Triebkraft, empfiehlt billigst **C. Gebhardt**.

**Badnang**. Zum Ansetzen von Liqueuren empfehle guten **Frucht- & Pfeffer-Branntwein**, sowie einen alten echten **Zwetschgenbranntwein**. **C. Gebhardt**.

**Wettelberg**. Um den Bürgern des **Weißacher Thales** meine Abstimmung und mein Verhalten in der letzten Saison des Landtags klar darzulegen, lade ich dieselben auf nächsten Sonntag Nachmittag 2 Uhr in den Gasthof z. **Lamm** in **Unterweiskach** freundlich ein. **Fritz Ellinger**, Landtagsabgeordneter.

**Badnang**. Am **Jakobifeiertag**, 25. Juli werden **photograph. Aufnahmen** gemacht, pünktliche Ausführung zugesichert. **Nädelin, Photograph**.

**Badnang**. **Schuhwaaren-Empfehlung**. **Ederne Damenzugstiefel**, per Paar **M. 6. 50**. **Knabenstiefel** mit **Lackspulpen** von **M. 5. 50**. an sowie alle andern Sorten **Schuhwaaren** zu den billigsten Preisen empfiehlt **Gustav Stelzer**.

**Universalspressen** für Obst und Wein mit **Stahlbelüftung**, **Obstmühlen** mit **Stein** und **Sägeblätterwalzen** sowie einzelne **Spindeln** empfiehlt **J. Rottmann in Dehringen**. **Cataloge & Preislisten** versende ich auf Verlangen gratis u. franco.

**Burk's Arznei-Weine**, analysirt durch **H. Dir. Professor Dr. v. Feilbig** in **Stuttgart** und **H. Dr. H. Hager** in **Berlin**, empfohlen von **H. Prof. Dr. Esmarch**, **Geh. Med.-R.** in **Kiel**, **H. Ober-Med.-R.** **Dr. Landenberger** in **Stuttgart** und anderen Aerzten: **Burk's - epsin-Wein**, Verdauungsfördernd. **Burk's China-Malvasier**, ohne Eisen. **Burk's Eisen-China-Wein**. **Man verlange ausdrücklich „Burk's Pepsin-Wein“, „Burk's China-Wein“ u. s. w. und beachte die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.** **Zu haben in den Apotheken.**

**Weizbahr's präpariertes Safermehl** empfiehlt als bestes Nahrungsmittel für Kinder und Kranke die Niederlage für **Badnang** und Umgebung bei **W. Henninger, Conditior n. d. Post**.

**Sulzbach**. **Wiener Getreide-Preßhese** und von **Tauer** in **Grünwinkel** liefert in stets frischer Waare und billigstem Preise. Händler erhalten entsprechendes Rabatt. **Christian Kienzlen**.

**Badnang**. Guten **Erntewein**, per Liter 30 Pf. empfiehlt **L. Höchel jr.**

**Badnang**. **Weine** werden schon von 20 Liter an abgegeben. Zu erfragen bei **Kaiser Trostel**.

**Badnang**. **Conservirungs-Salz** zum Aufbewahren und Erhalten von **Milch**, **Butter**, **Cier**, **Käse**, **Fleisch** u. s. w. empfiehlt zu geneigter Abnahme **Jakob Nebelmeßer**.

**Stuttgart**. Besuchern der Landesgewerbeausstellung empfiehlt sich die **photogr. Anstalt** **J. Willmann**, **Marienstraße 36 1/2**.

in **Aufnahmen**, **Bergvergrößerungen**, **Familien- und Gesellschaftsgruppen** bei ähnlicher Ausführung und billigsten Preisen. **Ausstellung: Gallerie der Gewerbehalle**. **Landes-Gewerbe-Ausst.-Loose** bei **Kaufm. Horn** in **Murrhardt**.

**Bergmann's Sommerproffen-Seife** zur vollständigen Entfernung der Sommerproffen, empfiehlt à Stück 60 Pf. **Apotheker Weil** in **Badnang**.

## Husten

**Lungenwindsticht geheilt**. Durch mein Genußmittel gegen **Lungenkrankheiten** u. **Lungenwindsticht** schon Tausende geheilt. Es beruht auf schneller Beseitigung der **Zubereiten** und **darüber rasche Beseitigung des Auswurfs**. Jeder Husten wird durch Gebrauch meines Genußmittels vollständig beseitigt. **Kein einziges edles Rezept. Garantie.** Vor Fälschung wird gewarnt. **Maria Benno's Donat Paris 1871.** Ich bestätige Anerkennung von **Er. Majestät dem Kaiser von Deutschland** und **Er. Heiligkeit dem Papst**. Von der höchsten **Medicinal-Verhörde** des deutschen Reichs wurde mein Genußmittel **Mineralquell-Hustenkamela** u. **Kakaothee Maria Benno** von **Donat** begutachtet und zum freien Verkauf in ganz Deutschland gestattet. **Gerichtlich geschützt.** Fortwährend frisch mit **Gebrauchs-Anweisung** in **billigster Packung** zum **Engros-Verkauf** bei **Herrn** **Gm. Apotheker Weil** in **Badnang**.

**Ein jüngerer Mädchen** sucht Stelle. Zu erfragen in der **Redaction**.

**Badnang**. **Erwiderung**. Dem **Einsender** des **Art.** in **voriger Nummer**, **Dr.** diene zur **Klärung**, daß das **unbefugte Betreten fremder Wiesen**, namentlich **eingefriedigter Grundstücke** allgemein verboten, daher **straffällig** und es für die **hospitablen Zustände** in **dieser Stadt** bezeichnend ist, wenn das **Stadtschultheißenamt** auf ein **gelegentliches Verbot** in **bestimmten Fällen** immer wieder **aufmerksam** machen muß. **Zudem** ist **Dr. persönlich** vorher von mir **verwarnt** worden. **Statt der Warnung** **Gebör** zu **geben**, ist er **nicht allein**, sondern mit **einigen Andern** über meine **Wiese** **gelaufen**. **Dies** zeugt von **Mangel an Rechtsinn** und **Mißachtung der Geseze**.

**Der Feldschütze** für das **obere Feld** hat **lediglich** seine **Pflicht** erfüllt. **Die Ausübung meiner Ueberfahrtsrechte** in **herkömmlicher Weise** kann mit **Niemand** **verwehrt**, noch **verzogen**. **Ob** das **Vorgehen** des **Einsenders** gegen mich **fein** ist, **überlasse** ich der **Beurteilung** des **rechtl. denkenden Publikums**.

**Eine Sobelbank** wird zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die **Redaction**.

**Badnang**. Im **Auftrag** kauft **Mohndung** **Gottl. Ihle jr.** fortwährend.

**Badnang**. **Geld-Antrag**. **Ca. 5000 M.** **Pflegschätzgeld** sind gegen **gelegliche** **Sicherheit** bis **Jakobi** zum **Ausleihen** parat bei **Wilhelm Kaiser**.

**Oberbräuben**. **Geld-Antrag**. **1800 M.** **Pfleggeld** sind gegen **gelegliche** **Sicherheit** auszuliehen. **Gottl. Bayer**. **Kronenw. Dr.**

**Restitutionschwärze**, das vorzüglichste Mittel, um **abgetragene dunkle und schwarze Kleider, Möbelstoffe, Sammt, Filzhüte**, besonders auch die **dunklen Militärkleider** etc. etc. durch **einfaches Bürsten** mit dieser Flüssigkeit, **ohne sie zu zerrennen**, wieder **anzufärben**, daß sie **wie neu** erscheinen, ist in **Flaschen zu 50 P.** 1 **fl.** zu beziehen von **Otto Sautermeister** zur **Obern Apotheke** **Rottweil a. N.**, sowie aus den **Niederlagen** für **Badnang: Apotheker C. Weil**, **Murrhardt: Apotheker Horn**, **Saildorf: Apotheker Dabl**, **Sall: Pitot**, **Welsheim: Alb. Zwetale**.

**Amtlige Nachrichten**. \* **Se. Maj.** der **König** haben durch **Allerhöchste Ordre** vom **7. d. M.** u. a. das **Dienstehrenzeichen 1. Klasse** an **Unteroffiziere** etc. für **30jährige Dienstzeit** dem **Landjäger 1. Classe Schippert** im **Landjägerscorp** (Stationirt in **Dypenweiler**) **Allernächst** zu **verleihen** geruht.

### Tagesereignisse. Deutschland. Württembergische Chronik.

**Badnang** den **15. Juli**. Die **heisse Witterung** läßt die **Ernte** **rasch** **herbeikommen**, die **Felder** **bleichen**, die **Ähren** **senkend**, **ausnehmend** **rasch** und **heute** **wird** **wohl** in **der** **ganzen** **Gegend** **mit** **dem** **Schnitt** **des** **Kroggens** **begonnen** **worden** **sein**.

Wie uns **mitgeteilt** wird, soll **Bauer Vink** vom **Wüstenbachhof** **Schwefelschnitten** bei sich **gehabt** haben und **dabei** **Streichgünder**, **wobei** **vermutet** **wird**, **durch** **Entzündung** **seinem** **Leben** **so** **schrecklich** **ein** **Ziel** **gelegt** **haben**.

**Stuttgart** den **14. Juli**. **Se. Kgl. Hoheit Prinz Wilhelm** von **Württemberg** tritt **morgen** **einen** **dreimonatlichen** **Urlaub** in die **Schweiz** und **nach** **England** an. **Mit** **seiner** **Stellvertretung** als **Kommandeur** der **27. Kavallerie-Brigade** (**2. Kgl. Württ.**) ist der **Divisions-Kommandeur** **General** von **der** **Osten** **beauftragt**.

Dem **akademischen** **Liederkranze**, welcher **gestern** **ruhmbekrönt** von **Gmund** **zurückkehrte**, wurde **auf** dem **Bahnhofe** **durch** **den** **Oberpedell** ein **Gratulations-schreiben** des **Vorstandes** des **Politechnicums** **übergeben**.

Der **Schwäbische Kreisturntag** wird am **23. d. Mts.** in **Biberach** **abgehalten** werden. **An** **dieselben** **schließt** **sich** **am** **24.** **bis** **25.** **ein** **Kreisturnfest** an.

Wie der **„S. M.“** **vernimmt**, **steht** in **Aussicht**, daß **seine** **kaiserliche** **Hoheit** der **Kronprinz** **des** **deutschen** **Reichs** in **seiner** **Eigenschaft** als **Generalinspekteur** der **4. Armeedivision** das **13. (K. Württ.)** **Armeekorps** **während** **der** **21. bis 23. Sept.** in **der** **Gegend** **von** **Ludwigsburg** und **Marbach** **stättfindenden** **Korpsmanöver** **inspizieren** **wird**.

In **Stuttgart** **begannen** **nach** **dem** **„N. Egl.“** **am** **Mittwoch** **früh** **nach** **fünf** **Uhr** die **Flaschnermeister** **Beck** und **Hösch** **mit** **Vorarbeiten** zum **Dachumbau** der **Gemüsehalle**. **Beim** **Fortgehen** der **angedachten** **Leiter** **durch** **Hösch** **brach** **solche** **auf** **halber** **Höhe** (etwa **20'** **über** **dem** **Boden**), **in** **Folge** **dessen** **der** **Benannte** **rücklings** **aufs** **Strassenpflaster** **herabstürzte** und **benutztlos** **ins** **Ludwigs-Hospital** **getragen** **werden** **musste**. **Die** **Verletzungen** **am** **Kopfe** **etc.** **waren** **so** **schwer**, daß **Hösch** **Tags** **darauf** **starb**. **Der** **Verunglückte**, **Familienvater** **von** **4** **Kindern**, **stand** **1870/71** **als** **Unteroffizier** **des** **7. Regiments** **vor** **Paris** **und** **ist** **damals** **auch** **verwundet** **worden**.

**Gannstatt** den **13. Juli**. **Falsche** **Geldrollen** wurden in **der** **letzten** **Zeit** **hier** **und** **in** **Umgebung** **vielleicht** **auch** **an** **andern** **benachbarten** **Orten** **ausgegeben**. **Sie** **waren** **mit** **20 M.** **und** **5 M.** **bezeichnet** **und** **mit** **10 Pfennigstücken** **gesteigelt**, **enthielten** **aber** **nichts** **als** **Wiel**. **Fahndung** **nach** **den** **Betrügnern** **hatte** **kei-**

### Haus- & Güterzieler

kaufen in allen Beträgen **Joos & Ströbel** in **Heilbronn**. **Murrhardt**. **Mein oberes Logis** ist bis **Jakobi** zu **vermieten**. **Karl Czeeger**. **6 Eimer** **glanzvollen** **Luttenapfel** **most** **hat** **zu** **verkaufen** **der** **Obige**.

**Badnang**. **Ein kleines Logis**, bestehend in **1 Zimmer**, **Büchsenkammer** und **Kellerplatz** **hat** **noch** **auf** **Jakobi** **zu** **vermieten**. **Wer?** **sagt** **die** **Redaction** **d. Bl.**

### Kellerplatz

**Badnang**. **Einem** **geräumigen Kellerplatz** **hat** **zu** **vermieten** **G. Kayser**, **Sattler**. **Dypenweiler**. **Montag**, **18. Juli** **gibt's** **Kalk** **bei** **Ziegler** **Schliff**.

**Müller-Lehring-Gesuch**. **Ein** **ordentlicher** **Mensch** **findet** **sofort** **Stelle**. **Zu** **erfragen** **bei** **Erz** **z. deutschen** **Kaiser** **in** **Badnang**. **Frachtbrieft** **zu** **haben** **in** **der** **Druckerei** **des** **Murrthalboten**.

### Musik

**Nächsten Sonntag** **im** **Engelgarten**. **A. Ulrici**. **Badnang**. **Vom** **nächsten** **Sonntag** **an** **gibt** **es** **gutes** **Lagerbier**. **L. Breuninger** **z. Hofen**. **Bisttenkarten** **werden** **billig** **angefertigt** **in** **der** **Druckerei** **des** **Murrthalboten**.

nen **Erfolg**. **Da** **trat** **aber** **gestern** **ein** **Bursche** **mit** **verbundenem** **Kopfe** **in** **den** **Laden** **eines** **hiesigen** **Elendwarenhandlers**, **gab** **sich** **für** **den** **Knecht** **eines** **Landwirts** **von** **Hofen** **aus** **und** **ließ** **sich** **für** **seinen** **Herrn** **für** **17 M.** **Waare** **geben**, **welche** **er** **so** **gleich** **mit** **einer** **20 Markrolle** **baar** **bezahlte**. **Der** **Kaufmann** **gab** **ihm** **3 M.** **zurück** **und** **schenkte** **ihm** **noch** **ein** **Trinkgeld**; **als** **er** **aber** **noch** **während** **der** **Anwesenheit** **des** **Burschen** **die** **Rolle** **in** **die** **Kasse** **legte** **und** **darbei** **zur** **Probe** **die** **Rolle** **zerbrochen** **wollte**, **ging** **es** **nicht** **und** **er** **merkte** **den** **Betrug**. **Resolut** **und** **kräftig**, **wie** **dieser** **Kaufmann** **ist**, **sprang** **er** **dem** **Burschen** **gleich** **auf** **den** **Leib** **und** **bearbeitete** **ihn** **zum** **albbaldigen** **Geständniß** **seiner** **betrügnischen** **That**; **die** **Polizei** **ist** **nicht** **weit** **vom** **Laden**, **der** **Bursche** **wurde** **geholt** **und** **dann** **beim** **Stadtschultheißenamt** **in** **die** **Beichte** **genommen**, **wobei** **er** **bekannt**, **daß** **er** **auch** **die** **andern** **Rollenbetrügnereien** **verübt** **habe** **und** **daß** **er** **im** **benachbarten** **Feuerboch** **zu** **Hause** **sei**.

In **Chingen** **wurde** **am** **11. u. 12. Juli** **eine** **Landes-Pferde-Prämierung** **abgehalten** **und** **war** **vom** **schönsten** **Wetter** **begünstigt**. **Dem** **Preisgericht** **wurden** **über** **200** **konkurrierende** **Pferde** **vorgeführt**, **welches** **mit** **der** **Musterung** **am** **11. früh** **7 Uhr** **begann**. **Hauptsächlich** **wurden** **Zuchstuten** **mit** **Saugfohlen** **prämiert** **mit** **240-200 M.**, **3-4jährige** **Stutenfohlen** **wurden** **mit** **180, 150 und 130 M.** **prämirt**, **2jährige** **Fohlen** **mit** **100, 80 und 60 M.** **Es** **wurden** **nahezu** **5000 M.** **für** **Preise** **vertheilt**. **Die** **meisten** **Pferde** **kamen** **zur** **Preisfonturrenz** **von** **den** **Oberämtern** **Münzingen**, **Chingen**, **Niedlingen**, **Biberach**, **Blaubeuren**, **Ulm**, **Laupheim**, **Waldbsee** **und** **Ravensburg**. **Die** **Schönheit** **der** **vorgeführten** **Thiere** **nach** **Race** **und** **Form** **übertraf** **jeden** **Pferdebekanner**, **und** **allgemein** **wurde** **anerkannt**, **daß** **seit** **der** **Biberacher** **Landesprämierung** **die** **Ferdbucht** **in** **Württemberg** **einen** **sehr** **bemerklichen** **Aufschwung** **genommen** **hat**.

Wie **dem** **„Schw. M.“** **aus** **Wilsbad** **gemeldet** **wird**, **ist** **dortselbst** **der** **russische** **Reichsfürst** **Gorschkoff** **gestern** **eingetroffen** **und** **im** **Hotel** **Klumpff** **abgestiegen**.

**Friedrichshafen** **den** **13. Juli**. **Das** **„Seebblatt“** **schreibt**: **Heute** **Abend** **5 Uhr** **wird** **Se. Majestät** **der** **deutsche** **Kaiser** **zu** **kurzem** **Besuch** **am** **hiesigen** **Hof** **eintreffen**.

**Schloß Mainau** **den** **12. Juli**. **Abends** **5 Uhr** **landeten**, **mit** **einem** **Ertraboot** **von** **Friedrichshafen** **kommend**, **Seine** **Majestät** **der** **König** **von** **Württemberg** **und** **Seine** **Majestät** **der** **König** **der** **Niederlande**. **Am** **Hafen** **der** **Insel** **vom** **Großherzog** **empfangen**, **begaben** **sich** **die** **beiden** **Könige** **zu** **Wagen** **in** **das** **Schloß**, **wo** **seine** **Majestät** **der** **Kaiser** **und** **Ihre** **Königliche** **Hoheit** **die** **Großherzogin** **die** **höhen** **Gäste** **empfangen**. **Gegen** **1/7 Uhr** **kehrten** **beide** **Majestäten** **nach** **Friedrichshafen** **zurück**. **Abends** **gegen** **8 Uhr** **brachte** **eine** **größere** **Gesellschaft** **von** **Herrn** **und** **Damen** **aus** **Konstanz** **seiner** **Majestät** **dem** **Kaiser** **und** **den** **Großherzoglichen** **Herrschaften** **eine** **sunntige** **Guldbigung** **in** **vorzüglicher** **Weise** **durchgeführt** **ward** **und** **große** **und** **dankbare** **Befriedigung** **erweckte**.

Die **Reise** **des** **Deutschen** **Kaisers** **ist** **um** **einen** **Tag** **verschoben** **worden**. **Kaiser** **Wilhelm**

trifft **am** **14.** **in** **Hofenheim**, **am** **15.** **in** **Gastein** **ein**.

Dem **Fürsten** **Bismarck** **bekommt**, **wie** **die** **„Post“** **hört**, **die** **Kur** **in** **Riffingen** **sehr** **gut**. **Die** **Schmerzen**, **an** **denen** **der** **Fürst** **noch** **litt**, **lassen** **nach** **und** **dieselbe** **erholt** **sich** **sichtlich**.

**Deutsches-Ungarn**. **Prag** **den** **13. Juli**. **Die** **Universitätsbehörde** **relegirte** **wegen** **ihrer** **Theilnahme** **an** **den** **Exerzieren** **vier** **Studenten** **für** **immer**, **zwei** **Juristen** **für** **drei** **Semester**, **drei** **Juristen** **wurden** **verwarnt**. **Die** **technische** **Hochschule** **schloß** **einen** **Chemiker** **aus**. **Alle** **Bestrafungen** **sind** **tschechischer**

